

Suchbegriff: Dokumentationszentrum Nürnberg

Medium: Doppelpunkt

Ausgabe: 06 (15.06.-15.07.)

Verbreitete Auflage: 35.000 Reichweite: 154.700 Anzeigenäquivalenz:

Freitag, 15. Juni 2018
Seite: 24 / Mitte rechts
Publikumszeitschrift / 10 x jährlich

71.959 - 1 - GK - ZS - 35081327 -

HITLER.MACHT.OPER

Das Musiktheater spielte eine wichtige Rolle in der nationalsozialistischen Propaganda –gerade in Nürnberg: Seien es „Die Meistersinger von Nürnberg“ zur Eröffnung der Reichsparteitage im Opernhaus oder „Die Götterdämmerung“ als letzte Vorstellung vor der kriegsbedingten Schließung aller Theater. Auch die Stadt selbst wurde zur Bühne und Kulisse für die Aufmärsche der Nationalsozialisten. Opernbühne und Stadt traten in einen inszenierten Dialog: Die letzte Szene der „Meistersinger“ im Opernhaus glich der Szenerie in den Straßen Nürnbergs bis in Details. Auch der von Adolf Hitler veranlasste Umbau des Opernhauses zeigt, dass in Nürnberg Ästhetik, Urbanität und politische Machtausübung in besonderer Beziehung zueinander standen. Die Ausstellung „**HITLER.MACHT.OPER - Propaganda und Musiktheater in Nürnberg**“ im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände geht der Frage dieser Wechselwirkungen nach, bringt Zeitzeugen zu Gehör, zeigt die besondere Funktion, die Adolf Hitler (vor allem) der Nürnberger Oper zumaß und beleuchtet exemplarisch die Instrumentalisierung von Kunst für politische Propaganda. Ausstellungseröffnung ist am Donnerstag, 14. Juni um 19 Uhr.
(bis 06.01. -
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände,
Bayernstraße 110, 90317
Nürnberg)